

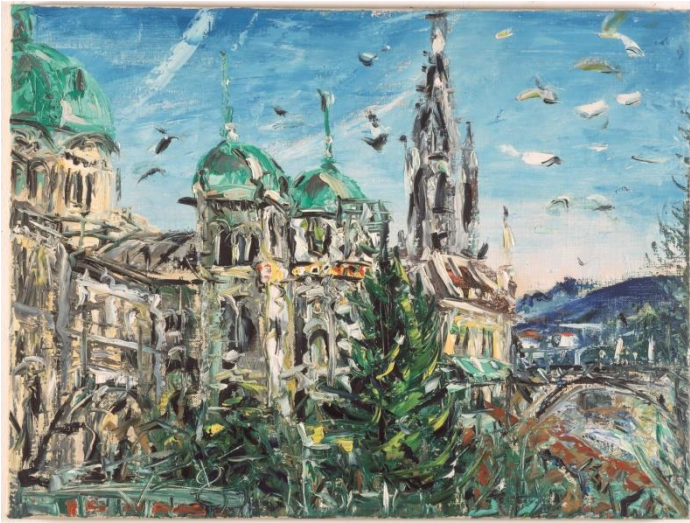


Jean- Frédéric Schnyder

4.2.–29.5.2022

Mediendossier

KUNST
MUSEUM
BERN



Bern feiert den bedeutenden Schweizer Künstler Jean-Frédéric Schnyder. Neben einer Einzelausstellung in der Kunsthalle Bern zeigt das Kunstmuseum Bern eine Accrochage aus den eigenen Sammlungsbeständen. Der Künstler selbst hat dafür eine Auswahl von 68 frühen Werken getroffen und sie in einer Gesamtinstallation arrangiert.

Der 1945 in Basel geborene und in Bern aufgewachsene Jean-Frédéric Schnyder kam in den 1960er-Jahren autodidaktisch zur Kunst. Bereits mit 24 Jahren wurden seine Arbeiten in Harald Szeemanns epochaler Ausstellung *When Attitudes Become Form* gezeigt. Die Ausstellung im Kunstmuseum Bern konzentriert sich vor allem auf Frühwerke aus den Jahren 1967–1985, welche die Herausbildung seines Kunstbegriffs und seine verschiedenen Herangehensweisen dokumentieren. Den Schwerpunkt bilden seine vielfältigen Bildserien.

Alles ist bildwürdig

Nach Anfängen im Skulpturalen wendet sich Schnyder Anfang der 1970er-Jahre gemeinsam mit seiner Ehefrau, der Künstlerin Margret Rufener, der Malerei zu. Nach einem Do It Yourself-Kurs von Walter T. Forster malen sie gewissenhaft leicht bekleidete Frauen, traurige Clownsgesichter und schwülstige Sonnenuntergänge. Zum «ernsthaften» Maler wird Schnyder erst ab 1982, als er sich ein Rennvelo und eine Staffelei kauft, damit die Umgebung von Bern erkundet und im Tagesrhythmus 126 *Berner Veduten* malt. Im Unterschied zu den Berner Kleinmeistern, auf die er sich in Motiv und Format lose bezieht, konzentriert sich Schnyder nicht nur auf pittoreske Ansichten, sondern zeigt ebenso Einkaufszentren, Bürogebäude und Strassenunterführungen.

Die Suche nach dem Schönen im Durchschnittlichen, Banalen und Alltäglichen ist nicht nur in den *Berner Veduten* Programm: Bereits seine Skulpturen und Objekte realisierte der Künstler in Materialien, die der seriösen Kunst fremd sind, und verarbeitete Kaugummi, Plastik, Räucherstäbchen,

Zinn und Bananenschachteln. Er malt in seiner Karriere Autobahnen und Weichspüler-Flaschen, Mickey Mouse und seinen Hund Dritchi in Serie und den unterschiedlichsten Kontexten – stets mit dem Ziel, Werke zu schaffen, die «einfach schön sind und Freude machen», also authentische Gefühle auslösen. Sein Stil variiert dabei zwischen naturalistisch, expressiv und ungenständlich, je nachdem, welche Bildsprache aus Sicht des Künstlers am besten zum dargestellten Gegenstand passt.

Auf Schnyderscher Gratwanderung

Schnyders Œuvre zeichnet sich durch eine nicht-elitäre Kunstauffassung und einen beharrlichen Widerstand zum Modischen aus. So erinnert die vom Künstler als grosse Installation arrangierte Ausstellung im Kunstmuseum Bern an ein Kuriositätenkabinett aus verschiedensten Werkgruppen und Schaffensphasen mit überzeitlicher Ausstrahlung. Sie nimmt Besucher:innen mit auf eine Schnydersche Gratwanderung zwischen Kitsch, Humor, Provokation und Ernsthaftigkeit und lädt zu einer intensiven Begegnung mit seinem künstlerischen Kosmos. Verschiedene Führungen sowie zahlreiche Angebote für Kinder und Familien runden die Ausstellung ab.

Kooperation

In der Kunsthalle Bern wird vom 25.2.–15.5.2022 das aktuelle Schaffen Jean-Frédéric Schnyders zu sehen sein. Die Ausstellungen und das gemeinsam erarbeitete Begleitprogramm ermöglichen zusammen die bisher umfassendste Begegnung mit seinem Werk in Bern.

Die Ausstellung wird unterstützt von
Kanton Bern

Medienrundgang

Zum Medienrundgang mit der Kuratorin Kathleen Bühler, welcher am Mittwoch, 2. Februar 2022, um 10:00 Uhr im Kunstmuseum Bern stattfindet, laden wir Sie herzlich ein. Zudem findet **um 15:00** zusätzlich eine **digitale Führung** für Medienschaffende statt.

Aufgrund der aktuellen Situation mit Covid-19 behalten wir uns vor, die Medienvorbesichtigung ausschliesslich digital durchzuführen. Wir werden Sie frühzeitig über den definitiven Entscheid informieren.

Wir bitten Sie für beide Rundgänge um Anmeldung über press@kunstmuseumbern.ch.

Kontakt

Anne-Cécile Foulon, Leiterin Kommunikation & Marketing
press@kunstmuseumbern.ch | +41 (0)31 328 09 93

Begleitprogramm

Abendspaziergang: Jean-Frédéric Schnyder im Doppel

Dienstag, 15. März 2022, 18:00–20:00

Die Veranstaltung verbindet die beiden Berner Ausstellungen zum Schweizer Künstler Jean-Frédéric Schnyder mit Führungen der Kuratorinnen. Gestartet wird im Kunstmuseum Bern, **danach geht's bei einem gemeinsamen Spaziergang zur Kunsthalle**, wo die Veranstaltung mit einem Apéro endet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur mit Onlineticket garantiert.

Gespräch: Jean-Frédéric Schnyder und die Berner Kleinmeister

Dienstag, 19. April 2022, 19:00–20:00

Vor den Originalen in der Ausstellung diskutiert die Kuratorin Kathleen Bühler mit der Leiterin der Graphischen Sammlung, Nadine Franci, die Parallelen zwischen Jean-Frédéric Schnyders Berner Veduten mit historischen Berner Vorläufern.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 11:00: 6./20. Februar, 6./20. März, 3. April, 1./15./29. Mai 2022

Dienstag, 19:00: 15. Februar*, 1./22. März, 10. Mai 2022

* Mit der Kuratorin Kathleen Bühler

Einführung für Lehrpersonen

Dienstag, 15. Februar 2022, 18:00

Kunst und Religion im Dialog

Sonntag, 10. April 2022, 15:00

Jan Straub (Christkatholische Kirche Bern) im Dialog mit Magdalena Schindler (Kunstmuseum Bern)

Veranstaltungen im Atelier

ARTUR – Kunst-Tour für Kinder

Samstag, 26. Februar 2022, 10:15–12:15**

Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren

KUNST RUNDUM – interkultureller Workshop für Frauen

Samstag, 26. Februar 2022, 14:00–16:00**

Gestalterischer Workshop mit Werkbetrachtung

KunstSpatz

Mittwoch, 9. März 2022, 15:00–16:30**

Geschichte hören in der Ausstellung und Gestalten im Atelier für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitperson

Frühlingsferien – Kunst fägt

Donnerstag, 21. April 2022, und Freitag, 22. April 2022, jeweils 10:00–12:15

Gestalterischer Ferienkurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren

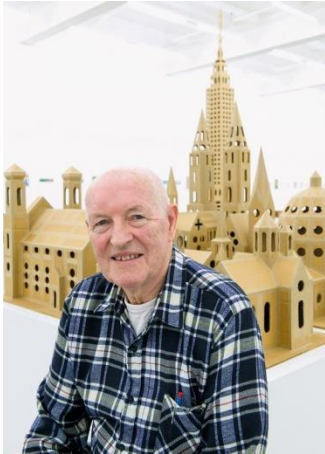
Anmeldung «Kunst fägt»: faeger.ch

Erste Schritte im Museum

Mittwoch, 27. April 2022, 10:00–11:30 **

Kinder von 1 bis 3 Jahren erkunden zusammen mit einer Begleitperson das Museum.

**Anmeldung: T +41 (0)31 328 09 11 / vermittlung@kunstmuseumbern.ch



Courtesy the Artist and Galerie Eva Presenhuber, Zürich / New York
Photo: Gertraud Presenhuber

Biografie

1945

Am 16. Mai in Basel geboren, seine Jugend verbringt er in einem Waisenhaus in Bern.

1962–1965

Lehre als Fotograf in Wengen.

1966–1970

Ab 1966 erste der Pop Art nahestehende Arbeiten, vor allem Objekte. Zwischen 1969 und 1970 konzeptuelle Arbeiten.

1969

Teilnahme an der legendären Ausstellung *When Attitudes Become Form* in der Kunsthalle Bern.

1971

Teilnahme an der *Biennale de Paris*.

1972

Teilnahme an der *documenta 5*.

1982

Teilnahme an der *documenta 7*. Im selben Jahr entsteht die über hundert-teilige Werkreihe der *Berner Veduten*.

1985

Teilnahme an der *Biennale de Paris*.

1992/93

Es entsteht der Gemäldezyklus *Wanderung*, der 119 Ansichten von Autobahnen umfasst und den der Künstler schliesslich im Schweizer Pavillon an der *Biennale di Venezia* zeigt.

2013

Teilnahme an der *Biennale di Venezia*.

Wichtigste Einzelausstellungen

Kunsthalle Basel, 1987; Kunstmuseum Bern und Aargauer Kunsthaus Aarau, 1992; Biennale di Venezia, 1993; Akron Art Museum, Akron (Ohio), 1995; Kunsthalle Zürich, 1998; Graphische Sammlung der ETH Zürich, 2001; Centre Culturel Suisse, 2004; Kunstmuseum Basel, 2007; Swiss Institute, New York, 2011; Le Consortium, Dijon, 2012; Ca' Corner della Regina Venedig, 2013; Kunsthaus Zürich, 2014; Kunsthalle Bern, 2022

Pressebilder Download:

[kunstmuseumbern.ch/
medien](https://kunstmuseumbern.ch/medien)

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Jean-Frédéric Schnyder* verwendet werden.



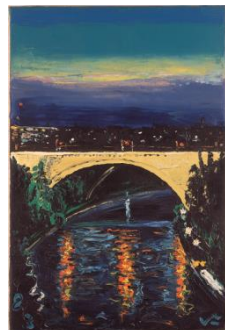
01 — Jean-Frédéric Schnyder
Empire State Building, 1971
Legobausteine, Kaugummi, Räucherstäbchen und Neoninstallation auf Metallkoffer mit Hochspannungstransformator
207 x 57 x 30 cm (ohne Koffer)
Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni Gerber, Bern – Schenkung 1993
© Jean-Frédéric Schnyder



02 — Jean-Frédéric Schnyder
Jean-Frédéric Schnyder & Margret Ruffer
Flamencotänzerin, 1973
Öl auf Leinwand mit bespanntem Karton, Originalrahmen mit Konservendsendeckeln
55 x 39.8 cm
Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni Gerber, Bern – Schenkung 1986
© Jean-Frédéric Schnyder



03 — Jean-Frédéric Schnyder
Exterrainer, 1974
Kunstharz auf Zinn
15,4 x 14 x 3 cm
Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni Gerber, Bern – Schenkung 1983
© Jean-Frédéric Schnyder

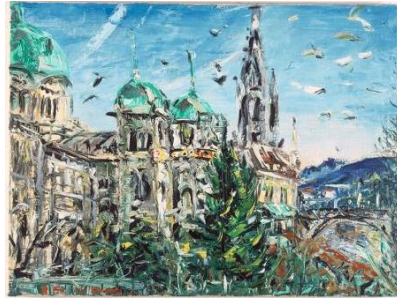


04 — Jean-Frédéric Schnyder
Lorrainebrücke, 28.07.1983
Öl auf vorgrundierter Leinwand
60 x 42 cm
Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni Gerber, Bern – Schenkung 1993
© Jean-Frédéric Schnyder

Pressebilder Download:

[kunstmuseumbern.ch/
medien](http://kunstmuseumbern.ch/medien)

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Jean-Frédéric Schnyder* verwendet werden.



05 — Jean-Frédéric Schnyder

Bundeshaus, 10.01.1983

Öl auf vorgrundierter Leinwand
45 x 60 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber, Bern – Schenkung 1983

© Jean-Frédéric Schnyder



06 — Jean-Frédéric Schnyder

Teddy douce, 09.1984

Öl auf vorgrundierter Leinwand
80 x 60 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber, Bern – Schenkung 1983

© Jean-Frédéric Schnyder



07 — Jean-Frédéric Schnyder

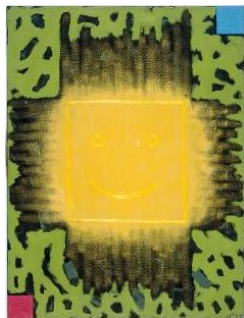
Stillleben mit 6 Blumen, 10. bis 12.1985

Öl auf vorgrundierter Leinwand
100,2 x 80 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber, Bern – Schenkung 1993

© Jean-Frédéric Schnyder



08 — Jean-Frédéric Schnyder

Sonnengesicht, 11./12.1985

Öl auf vorgrundierter Leinwand
80 x 60,2 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber, Bern – Schenkung 1993

© Jean-Frédéric Schnyder

Pressebilder Download:

[kunstmuseumbern.ch/
medien](http://kunstmuseumbern.ch/medien)

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Jean-Frédéric Schnyder* verwendet werden.



09 — Jean-Frédéric Schnyder

Dritchi V, 1986

Öl auf Leinwand

160,3 x 120 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber – Schenkung 1993

© Jean-Frédéric Schnyder



10 — Jean-Frédéric Schnyder

Dritchi VI, 1986

Öl auf Leinwand

120 x 160 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber, Bern – Schenkung 1993

© Jean-Frédéric Schnyder



11 — Jean-Frédéric Schnyder

Dritchi VIII, 1986

Öl auf Leinwand

159,7 x 120,1 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber, Bern – Schenkung 1993

© Jean-Frédéric Schnyder



12 — Jean-Frédéric Schnyder

Micky, 02.1985

Öl auf vorgrundierter Leinwand

50,2 x 50,3 cm

Kunstmuseum Bern, Sammlung Toni

Gerber, Bern – Schenkung 1993

© Jean-Frédéric Schnyder